

Lauban. Seit 1787 besitzt die Familie Bauschmann, deren alter Uhrmachermeister Eduard Bauschmann seinen 70. Geburtstag feierte, das Uhrmachergeschäft an der Ecke Garten-, Nikolaistraße. Meister Bauschmann ist Ehrenmitglied der Innung. (VI 3/6284)

Lunow bei Angermünde (Brdbg.). Uhrmachermeister Georg Suttman, eröffnete ein Uhren, Optik- und Goldwarengeschäft, Lüdersdorfer Straße 154. (VI 3/6294)

Lübeck. Die Meisterprüfung bestand Uhrmacher Wilhelm Lempka. (VI 3/6286)

Meiningen. Vor der zuständigen Prüfungskommission der Handwerkskammer Meiningen bestand Franz Braun, Eisenach, seine Meisterprüfung als Uhrmacher mit gutem Erfolg. (VI 3/6285)

Neukirchen (Erzgebirge). Der Uhrmachermeister Richard Kilian konnte in diesen Tagen auf ein 40-jähriges Bestehen seines im Jahre 1896 gegründeten Geschäftes zurückblicken. Seit einigen Jahren ist das Geschäft in den Besitz seines Sohnes Paul Kilian übergegangen. (VI 3/6301)

Schwenningen. Uhrmacher Jakob Fleig feierte das Fest der goldenen Hochzeit. (VI 3/6283)

Großhennersdorf bei Zittau. Am 28. November erlitt der Uhrmacher Marlin Schöne einen schweren Motorradunfall. Auf der Staatsstraße Löbau-Zittau stürzte er infolge Achsenbruch so schwer mit seinem Fahrzeug, daß er besinnungslos mit schwerer Kopfverletzung in das Herrnhuter Krankenhaus eingeliefert werden mußte. (VI 3/6299)

Berlin. Uhrmachermeister Richard Bonneck, Schönhauser Allee 45, ist verstorben. (VI 3/6288)

Breslau. Gestorben sind am 6. November verwitwete Uhrmacher Agnes Moschner (Militsch) und am 25. November Uhrmacher Alfred Gürtel in Ols. (VI 3/6292)

Leipzig. Gestorben ist Uhrmacher Albert Kuß. (VI 3/6287)

Büchertisch

Deutscher Uhrmacher-Kalender 1937. 60. Jahrgang von Großmanns Notizkalender. 272 Seiten. 66 Abbildungen und zahlreiche Tabellen. Praktisches Geschäfts- und Werkstatt-Taschenbuch. Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. In Ganzleinen gebunden 2,25 RM.

Hermann Uhrland befaßt sich mit den Änderungen der Formen und der Technik der Taschen- und Armbanduhren. Dr. Giebel nennt die wesentlichen Fortschritte in der Entwicklung der Zeitmeßgeräte. Obering. F. Thiesen befaßt sich mit den Aufgaben und Erfolgen der Gesellschaft für Zeitmeßkunde und Uhrentechnik.

Obering. G. A. Krumm, der die Hauptartikel einleitet, gibt nicht nur Tabellen für die Ankerhemmung mit Kolbenzähnen und ungleicharmigem Anker, sondern auch eine Anweisung über die Messung und Anfertigung eines Ankers. Fachlehrer Walter Maeckert beschreibt die Anfertigung eines Unruhklobens. Max Alex gibt eine kurze Übersicht über die Fabrikmarken der Uhren-Rohwerke. Obering. F. Thiesen schreibt über die Kontakte von elektrischen Uhren. Dr. Freiesleben von der Hamburger Seewarte schildert die Anwendung des Chronometers bei der Ortsbestimmung. Finanzrat G. Frischholz gibt in seinem Aufsatz über das Sammeln alter Uhren eine Anweisung, wie man sich dabei vor Illusionen über Wert und Auswertungsmöglichkeit sowie vor plumpen oder raffinierten Täuschungen bewahrt. K. Helmer bringt einen Überblick über die Pflichtorganisationen und die freiwilligen Organisationen im Uhren-, Edelmetallwaren- und Optikgewerbe. Anweisungen aus der kaufmännischen Praxis gibt O. Goldberg. (VIII/322)

Frage- und Antwortkasten

Antworten

Zur Frage 5373. Automobilvasen liefern die Firmen Luß & Weiß, Pforzheim (Silber) und Sidler & Co., Metallwarenfabrik, Tübingen. (X/811)

Zur Frage 5383. Hitler-Plaketten liefern außer der schon genannten Firma Jörgum & Trefz, Frankfurt am Main, folgende Firmen: B. H. Mayer's Hof-Kunstprägeanstalt, Pforzheim, Wilh. Deumer, Lüdenscheid, Postfach 17. (X/810)

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 7. Dez. bis 12. Dez. 1936 Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 1. Dezember 1936 109,97 %	
Für große Stücke (von 100 RM an)	
Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	113,87
1938	112,75

Inlands-Konventionspreis. Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Verkehr mit Danzig: Bei Voreinsendung des Silbers ist für Bestecke nur ein Gewichtsschwund von 10 %, bei Korpusware außerdem noch ein Zuschlag von 5 RM je Kilo für Verarbeitungskosten zu berechnen.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat November 1936 maßgebender Zinssatz 6 %.

Goldpreise. Laut Gesetz darf bei einem Verkauf an inländische Einzelhändler der Nettoverkaufspreis nach Abrechnung aller Abzüge nicht unter 1,45 RM für 14 kar. Gold und 1,55 RM für 8 kar. Gold je Gramm liegen.

Eingesandtes Silber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vorlag des Eintreffens im Werk vergütet. Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Brief	Geld
20. 11. 36	42,90	39,90
23. 11. 36	43,30	40,30
24. 11. 36	43,10	40,10
25. 11. 36	42,90	39,90
26. 11. 36	43,00	40,00

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Silberkurs der Berliner Börse: Feinsilber (für 1 kg fein) 1. Dezember 1936: 40,30 — 43,30. Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM	585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 " " " 1,90 "	333/000 " " " 0,75 "

Bei der Knappheit von Gold ist die Lage des Marktes wenig übersichtlich und starken Schwankungen unterworfen. Genannte Preise können nur als Richtpreise gelten.

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
24. 11.	2,840	39,90	42,90		gestrichen
25. 11.	2,840	40,—	43,—		"
26. 11.	2,840	39,90	42,90		"
27. 11.	2,840	39,90	42,90		"
28. 11.	2,840	40,—	43,—		"
30. 11.	2,840	40,—	43,—		"

Die nächste Nummer erscheint am 11. Dez.

Schlussstag für Text am 5. Dez. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 7. Dez. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 9. Dez. abends

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin W 35 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. III. VI. 3896 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103 a, Ruf: B1 4734